

A T O M M Ü N D L I C H E R P F A D

ERGÄNZUNG 2016

Gute Gründe, vom Irrweg der vermeindlich sicheren Endlagerung in Schacht Konrad abzukommen

**„Wir haben etwas zu entsorgen,
aber nichts zu verbergen.“**

Slogan des BfS zu Schacht KONRAD



**Konrad-Untersuchungen nicht nur
veraltet sondern auch bewusst ge-
fälscht?**

Korruption Teil 2

Im Juni 2016 wurde bekannt, dass „verdiente Mitarbeiter“ der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) über Jahrzehnte von der Hans-Joachim-Martini-Stiftung für ihre Arbeit finanziell belohnt wurden. Die Stiftung wurde von Rohstoff-, Energie- und Chemiekonzernen gegründet. Empfänger der „Preisgelder“ war fast ausschließlich die BGR. Preise gab es u.a. für die Eignungsausagen von Gorleben und für die Aussage, dass CO₂ nicht die Hauptursache für den Klimawandel sei.

Auch bei Schacht KONRAD hat die BGR die untertägigen Erkundungen vorgenommen, die Untersuchung der Grundwasserbewegungen und die Auswertung der alten Bohrungen durchgeführt. Auf ihre Arbeit gründet sich der Langzeitsicherheitsnachweis und damit die Genehmigung von Schacht KONRAD. Schon während des gesamten Verfahrens gab es erhebliche fachliche Kritik an der Methodik der BGR.